



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

## Protokoll zum Sprechertreffen des JungChemikerForums im Rahmen des GDCh-Wissenschaftsforum Chemie 2009 in Frankfurt am Main

**Datum:** 02.09.2009  
**Ort:** Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Hörsaalgebäude  
**Beginn:** 14:20 Uhr  
**Ende:** 17:40 Uhr  
**Vorsitz:** Christian Küchenthal  
**Anwesende:** siehe Anwesenheitsliste  
**Protokoll:** Arne Bernsdorf

### TOP 1: Begrüßung

Christian Küchenthal begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei den fürs Sprechertreffen angereisten Delegierten der regionalen JCFs. Er verliest die vorgesehene Tagesordnung.

### TOP 2: Bericht Bundesvorstand

Christian Küchenthal stellt die ins Leben gerufene **JCF-Praktikumsbörse** vor. Er legt das Konzept dar und erklärt, dass bei den von den Industriepartnern angebotenen Praktikumsplätzen JCFler bei gleicher Qualifikation den Vorzug gegenüber Nicht-GDCh-Mitgliedern erhalten. Er benennt die bereits gewonnenen Partner sowie Firmen/Unternehmen, die ihr Interesse bekundet haben. Er bittet alle Anwesenden, die Information in ihre regionalen Foren weiterzutragen und damit die Börse zu unterstützen. Es wird nachgefragt, welche Anforderungen bei den bereits vorhandenen Angeboten an die Bewerber gestellt werden (Merck-> Vordiplom / Sanofi-Aventis -> bestimmter Studienschwerpunkt / Dr. Holger Bengs -> keine expliziten Vorleistungen). Es wird weiterhin nachgefragt, ob die Börse auf Master-/Diplom- und Bachelorarbeiten ausgeweitet werden kann. Der Vorschlag wird aufgenommen und an die Firmen/Unternehmen weitergetragen werden.

Christian Küchenthal informiert, dass alle drei vom Bundesvorstand vorgeschlagenen JungChemiker zu der **Nobelpreisträgertagung** nach Lindau eingeladen wurden. Darüber hinaus bekam der ganze Bundesvorstand die Möglichkeit, vor Ort zu sein. Er macht auf die im nächsten Jahr stattfindende Tagung in Lindau aufmerksam und ruft zur Teilnahmebewerbung auf.

Arne Bernsdorf weist auf die per E-Mail versandte Bitte um Mithilfe bei der Erweiterung der „**Tipps-und-Tricks**“-**Broschüre** hin. Er bittet alle Anwesenden, bei aufkommenden Fragen bzgl. der Verwendungsmöglichkeit des Etats der regionalen JCFs diese dem Bundesvorstand zu übermitteln. Diese werden nach der Beantwortung durch Herrn Böhm als eine FAQ-Liste in die Broschüre aufgenommen.

Jens Eckelmann macht auf Veränderungen auf der JCF-und der GDCh-**Homepage** aufmerksam. Insbesondere geht er dabei auf die Seite mit dem Kongreßzubehör, den internen Bereich auf der JCF-Homepage sowie auf das GDCh-Internetforum ein. Er legt dar, dass durch die Kongreßzubehörseite der momentane Aufenthaltsort der einzelnen Materialien ersichtlich ist, der Ver-

sand besser funktioniert und die Flut an Nachfragen per E-Mail ausbleibt. In diesem Zusammenhang macht er auf den schlechten Zustand des Messestandes aufmerksam, der in naher Zukunft ausgetauscht werden muss. Er erinnert, dass im internen Bereich alle Logos des JCFs in hoher Auflösung zu finden sind. Des Weiteren ist dort ein Link zu den von der GDCh-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellten Logos eingebunden. Er weist darauf hin, dass die Zahl der für die Regionalsprecher-Nutzergruppe des GDCh-Internetforums angemeldeten Sprecher noch immer zu gering ist, um als effektive Diskussions- und Informationsplattform wirken zu können. In diesem Zusammenhang legt er dar, dass die Mailingliste dessen Abschaltung in Erwägung gezogen wurde, auf jedenfall mindestens bis zur Etablierung des Forums als unverzichtbar anzusehen ist.

Jens Eckelmann stellt kurz die zu beziehenden Werbemittel vor, wobei er darauf hinweist, dass die USB-Sticks, T-Shirts, Sweatshirts und Kühltaschen nicht mehr aufgelegt werden. Die hinzugekommenen Lanyards wurden sehr gut angenommen und werden nachgefragt. Anschließend präsentiert er die neuen JCF-Aufkleber, die in zwei Ausführungen erhältlich sind und zum Anbringen auf Gastgeschenken oder Kleinstauflagen von Werbemitteln gedacht sind. Gleichzeitig mahnt er zum verantwortungsvollen Umgang mit den Aufklebern. Auf die Nachfrage, ob es möglich ist, die Schlüsselbänder mit dem jeweiligen Logo eines regionalen Forums zu gestalten, legt Jens Eckelmann dar, dass dies möglich ist, aber auf Grund der geringeren Auflage zu einem höheren Stückpreis führt.

Sergej Toews informiert kurz über die **Öffentlichkeitsarbeit** des Bundesvorstandes und die erschienenen Publikationen. Er verteilt den mit Hilfe des JCFs Bochum überarbeiteten Flyer und präsentiert ein mögliches Beispiel, wie ein individuell vom jeweiligen regionalen JCF angefertigtes und eingelegtes Inlet gestaltet werden könnte. Er erinnert an den Besuch der Delegation des Younger Chemists Committee der Northeastern Section of the American Chemical Society im Rahmen des FJS in Essen und macht auf die im nächsten Jahr stattfindende Studienreise nach Boston und den Bewerbungsschluss am 15.10.2009 aufmerksam. Er stellt die Aufgabe und Bedeutung des EYCNs und die Rolle des JCFs im EYCN vor. Abschliessend erinnert er an die geplanten Aktivitäten des EYCN im Rahmen des 3rd EuCheMs Chemistry Congress 2010 in Nürnberg.

### TOP 3: Frühjahrsymposium 2010 in Göttingen

Nina Schützenmeister lädt alle Anwesenden zum 12. Frühjahrsymposium nach Göttingen ein und stellt kurz den Campus und den geplanten Zeitplan vor. In dem Zusammenhang wird kurz diskutiert, an welcher Stelle des Programms das Sprechertreffen am Günstigsten plaziert ist. Es zeigt sich, dass es begrüßt wird, wenn das Treffen weder am Ende der Veranstaltung noch parallel zu anderen Programmpunkten (Stadtführung) durchgeführt werden würde. Dem Vorschlag, das Sprechertreffen, analog zu Essen, an den Anfang des Programms zu legen, wird nicht widersprochen. Nina Schützenmeister weist abschließend auf die wichtigsten Termine bzgl. des FJS hin.

15.12.2009	Deadline Abstracts Vorträge
31.12.2009	Deadline Abstracts Poster
31.12.2009	Anmeldeschluss
31.12.2009	Ende der Abrufbarkeit der Kontingente der Hotels mit günstigem Preis

### TOP4: Änderung Richtlinien für das FJS

Arne Bernsdorf erklärt, dass auf Grund der beim letzten Sprechertreffen aufgekomenen Diskussionen eine Änderung der Richtlinien für das FJS als notwendig angesehen wurde. Er führt aus, dass die Änderungen im geschlossenen JCF-Regionalsprecherbereich des GDCh-Internetforums zur Diskussion gestellt wurden. Die neuen Richtlinien werden verlesen, auf die Änderungen aufmerksam gemacht und diese ggf. begründet. Die anwesenden Sprecher beschließen einstimmig die offene Abstimmung. Mit 39 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und keiner Gegenstimme werden die neuen Richtlinien (siehe Anhang) angenommen.

TOP5: Ausschreibung Sprechertreffen 2010

Arne Bernsdorf erinnert an die per Post verschickte Ausschreibung für die Durchführung des zweiten Sprechertreffens 2010. Die Bewerbungen sind dem Bundesvorstand bis zum 15.09.2009 zuzusenden. Auf Nachfrage bekundet das JCF Würzburg Interesse an der Durchführung.

TOP6: Klausurtagung Schmitt 2009

Saskia Springmann fordert die Anwesenden auf, die Möglichkeit zum Austausch in Schmitt wahrzunehmen und sich anzumelden. Sie merkt an, dass die Kosten von der GDCh zentral getragen werden. Die Anzahl der angemeldeten regionalen JCFs beträgt zum Zeitpunkt des Sprechertreffens vier, die der angemeldeten OV's 12.

In diesem Zusammenhang weist Dominik Margraf darauf hin, dass jedes GDCh-Mitglied, also auch jeder JungChemiker, sich als Kandidat bei der Wahl des Ortsverbandsvorsitzenden aufstellen lassen kann.

TOP 7: Beschlussfassung internationale Arbeit

Christian Küchenthal legt die Problematik dar, dass das EYCN über kein eigenes Budget verfügt und weist auf die sich ggf. daraus ergebenden finanziellen Probleme für den Vertreter des JCF hin. Er verliest den abzustimmenden Beschluss. Der Beschluss (siehe Anhang) wird mit 36 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und 3 Gegenstimmen angenommen.

TOP 8: Positionspapier „Publikationswut“

Guntram Schmidt stellt seinen Entwurf für ein Positionspapier vor und stellt ihn zur Diskussion. Es wird kurz erörtert, ob das JCF in Zukunft durch solche und ähnliche Meinungsäußerungen aktiver werden soll. Guntram Schmidt wird die Ausarbeitung des Positionspapiers übernehmen.

TOP 9: Verein der Freunde und Förderer (VFF)

Dominik Margraf stellt den Verein der Freunde und Förderer des JungChemikerForums Deutschland e.V. vor und erläutert dessen Ziele und Möglichkeiten. Das „Netzwerk nach dem Netzwerk“ ermöglicht den Kontakt zu vielen ehemaligen JCFlern, die als potentielle Vortragende eingeladen werden könnten. Der VFF vergibt zudem Reisestipendien. Ein entsprechender Antrag kann an Dominik Margraf gerichtet werden. Er legt Wert darauf, dass der VFF keine „Gelddruckmaschine“ ist und dementsprechend die Anträge sorgfältig und ohne „copy & paste“ angefertigt werden sollen.

Der VFF lobt für das „ JCF Event of the year“ einen mit 250 € dotierten Preis („Partygutschein“) aus. Dabei wird die kreativste Veranstaltung gewürdigt. Vorschläge sind dem VFF bis zum 10.01.2010 zuzusenden.

Dominik Margraf fordert die Anwesenden auf, den VFF über Veranstaltungen zu informieren, damit Mitglieder des VFF und Alumni aktiv den Austausch mit den JungChemikern suchen können.

Der Vorstand besteht derzeit aus:

Helke Döring – Spendenabwicklung

Dominik Margraf – Reisestipendien

Jens Eckelmann – Geschäftsführer

TOP 10: Posterwettbewerb

Guntram Schmidt stellt kurz die Idee des JCF Halle für einen Posterwettbewerb vor. Die weitere Diskussion wird auf Grund der fortgeschrittenen Zeit auf das Frühjahrssymposium in Göttingen verschoben.

TOP 11: Termine

15.09.09	Deadline Ausschreibung Sprechertreffen
15.10.09	Deadline Boston-Austausch
08.10.09 - 09.10.09	Schmitt
10.01.10	Deadline „Event of the year“ des VFF
15.02.10	Deadline Ausschreibung FJS
17.03.10 – 20.03.10	FJS 2010 Göttingen
29.05.10	Firmenkontaktbörse Konstanz
04.11.10	Jobbörse Frankfurt a. M.
10/2010	ChinFo Münster
29.08.10 – 02.09.10	3rd EuChemS Chemistry Congress Nürnberg

TOP 12: Sonstiges

Guntram Schmidt stellt die Möglichkeit einer automatischen Anmeldung für das Forum durch die Geschäftsstelle zur Diskussion. Die Mehrheit sieht darin keine Notwendigkeit.

TOP 13: Wahl des neuen Bundesvorstandes

Christian Küchenthal schlägt Dr. Tanja Schaffer als Wahlleiterin vor. Der Vorschlag wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Dr. Schaffer schlägt Dominik Margraf als zweiten Stimmzähler vor. Dieser Vorschlag wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Dr. Tanja Schaffer schlägt die Entlastung des alten Bundesvorstandes vor und stellt den entsprechenden Antrag zur Abstimmung. Es sind 38 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

36 Ja            0 Nein            2 Enthaltungen             $\Sigma = 38$

Damit ist der alte Bundesvorstand entlastet.

Dr. Tanja Schaffer schlägt für die Wahl des neuen Bundesvorstandes 3 getrennte Wahlgänge vor:

1. Wahlgang: Wahl des Bundessprechers – eine Stimme je Delegiertem
2. Wahlgang: Wahl der zwei stellv. Bundessprecher – zwei Stimmen je Delegiertem
3. Wahlgang: Wahl der zwei Beisitzer – zwei Stimmen je Delegiertem

Die Mehrheit stimmt zu, so zu verfahren.

Für die Wahl des **Bundessprechers** werden Christian Küchenthal (Gießen) und Guntram Schmidt (Halle) vorgeschlagen. Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend.

Christian Küchenthal:	32	Stimmen	
Guntram Schmidt:	5	Stimmen	
Enthaltungen:	1	Stimme	
ungültige Stimmen:	0	Stimmen	$\Sigma = 38$ Stimmen

Auf Nachfrage von Dr. Tanja Schaffer nimmt Christian Küchenthal die Wahl an und ist damit in seinem Amt bestätigt worden.

Für die Wahl der zwei **stellvertretenden Bundessprecher** werden Saskia Springmann (Wuppertal), Evelyn Wuttke (Konstanz), Manuel Renz (Würzburg), Guntram Schmidt (Halle) und Arne Bernsdorf (Rostock) vorgeschlagen. Es sind 35 Stimmberechtigte anwesend, so dass 70 Stimmen (keine Stimmhäufung möglich) abgegeben werden können.

Saskia Springmann:	14	Stimmen	
Evelyn Wuttke:	19	Stimmen	
Manuel Renz:	8	Stimmen	
Guntram Schmidt:	9	Stimmen	
Arne Bernsdorf:	19	Stimmen	
Enthaltungen:	1	Stimme	
Ungültige Stimmen:	0	Stimmen	$\Sigma = 70$ Stimmen

Auf Nachfrage von Dr. Tanja Schaffer nehmen Evelyn Wuttke und Arne Bernsdorf die Wahl an und sind damit die neuen stellvertretenden Bundessprecher.

Für die Wahl der zwei **Beisitzer** des Bundesvorstandes werden Saskia Springmann (Wuppertal), Felicitas von Rekowski (Frankfurt a. M.), Andreas Lill (Frankfurt a. M.), Manuel Renz (Würzburg) und Guntram Schmidt (Halle) vorgeschlagen. Es sind 35 Stimmberechtigte anwesend und somit 70 Stimmen (keine Stimmhäufung möglich) zu vergeben.

Saskia Springmann:	22	Stimmen	
Manuel Renz:	13	Stimmen	
Guntram Schmidt:	13	Stimmen	
Felicitas von Rekowski:	12	Stimmen	
Andreas Lill:	6	Stimmen	
Enthaltungen:	4	Stimmen	
ungültige Stimmen:	0	Stimmen	$\Sigma = 70$ Stimmen

Auf Nachfrage von Dr. Tanja Schaffer nimmt Saskia Springmann die Wahl an und ist damit in ihrem Amt als Beisitzerin bestätigt.

Auf Grund der Stimmgleichheit zwischen Manuel Renz und Guntram Schmidt im ersten Wahlgang kommt es zur Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten. Es sind 34 Stimmberechtigte anwesend.

Manuel Renz:	20	Stimmen	
Guntram Schmidt:	13	Stimmen	
Enthaltungen:	1	Stimme	
ungültige Stimmen:	0	Stimmen	$\Sigma = 34$ Stimmen

Auf Nachfrage von Dr. Tanja Schaffer nimmt Manuel Renz die Wahl an und ist somit zum zweiten Beisitzer gewählt.

Der neue Bundesvorstand setzt sich somit zusammen aus:

Christian Küchenthal (Gießen)	- Bundessprecher
Evelyn Wuttke (Konstanz)	- stellvertretende Bundessprecherin
Arne Bernsdorf (Rostock)	- stellvertretender Bundessprecher
Saskia Springmann (Wuppertal)	- Beisitzerin des Bundesvorstandes
Manuel Renz (Würzburg)	- Beisitzer des Bundesvorstandes

Christian Küchenthal dankt Sergej Töws und Jens Eckelmann für Ihre engagierte Arbeit. Gleichzeitig dankt er, stellvertretend für den Bundesvorstand, allen Anwesenden für ihre Teilnahme und das ausgesprochene Vertrauen. Er schließt das Sprechertreffen und wünscht allen eine gute Heimreise.

**Frankfurt a. M., 02.09.2009**

**Arne Bernsdorf**

|



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

JungChemikerForum - Bundesvorstand

**Beschlussfassung**  
**über die weitere Arbeit des Bundesvorstands und des JCFs**  
**im Bezug auf die internationale Ausrichtung**

Durch die Gründung des European Young Chemists Network (EYCN) wurde die internationale Ausrichtung des JungChemikerForums deutlich gestärkt und vorangetrieben.

Durch Jens Breffke, ehemaliger Bundessprecher, und Sergej Toews, amtierender stellv. Bundessprecher, die nacheinander in führende Positionen des EYCN Boards gewählt wurden, erhielt das JCF die Möglichkeit, aktiv die Zukunft des europäischen JungChemiker-Netzwerkes entscheidend mitzugestalten.

Da die Wählbarkeit in das EYCN Board dabei jedoch nicht an das Amt im JCF-Bundesvorstand geknüpft ist und sich die Legislaturperioden nur teilweise überschneiden, ist eine gleichzeitige Zugehörigkeit in beiden Vorständen nicht zwingend gegeben.

Leider verfügt das EYCN noch immer über kein eigenes Budget, so dass die gewählten Repräsentanten die Reisekosten zu den Boardmeetings aus eigener Tasche bezahlen müssen. Diese Kosten für die deutschen Vertreter hat bisher der JCF-Bundesvorstand übernommen.

Durch diese Beschlussfassung möchte der amtierende Bundesvorstand eine stärkere Bindung und Unterstützung des deutschen EYCN Repräsentanten an das JCF hervorheben.

Es wird daher folgender Beschluss zur Abstimmung vorgelegt:

„Der gewählte, deutsche Repräsentant im EYCN Board wird, sollte er nicht bereits als gewähltes Mitglied dem JCF-Bundesvorstand angehören, vom Bundesvorstand kooptiert und somit in Diskussionen, die europäische Arbeit betreffend, zu Rate gezogen. Für die entstehenden Reise- und sonstigen Kosten, die für seine Arbeit innerhalb des EYCN notwendig sind, wird aus Mitteln des JCF-Bundesvorstands eine maximale Summe von 800 Euro p.a. zu Verfügung gestellt. Diese finanzielle Regelung gilt solange, bis der JCF-Bundesvorstand in Absprache mit der GDCh-Geschäftsstelle eine andere Finanzierung beschließt.

Dem JCF-Bundesvorstand wird aufgetragen, mit der GDCh-Geschäftsstelle eine dem Aufwand entsprechende, sowohl von Seiten des JCFs als auch der Geschäftsstelle direkt getragene Finanzierung der EYCN-Arbeit von deutscher Seite innerhalb der Legislaturperiode 2009/2010 zu vereinbaren.“

Dieser Beschluss gilt mit sofortiger Wirkung bis auf Widerruf durch das Sprechertreffen.

Frankfurt/Main, den 02. September 2009